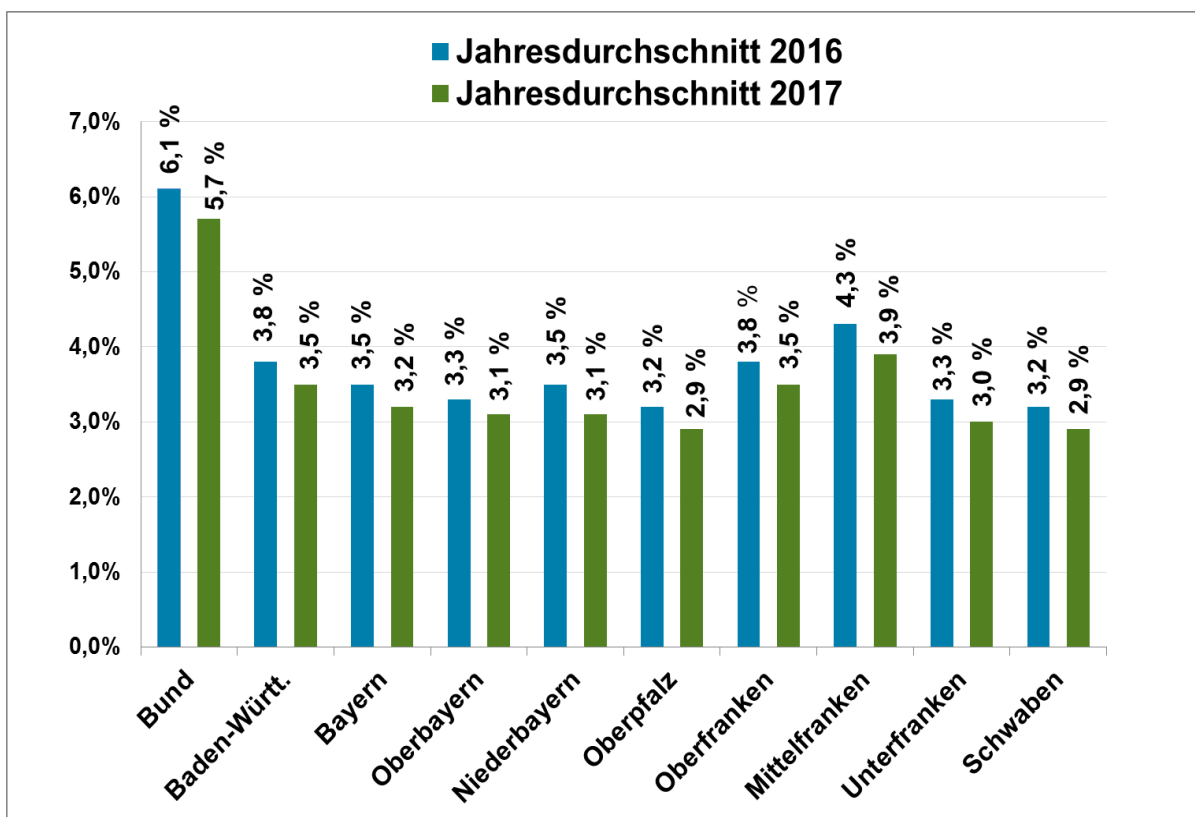




Bilanz 2017: Rekordwerte an Bayerns Arbeitsmarkt

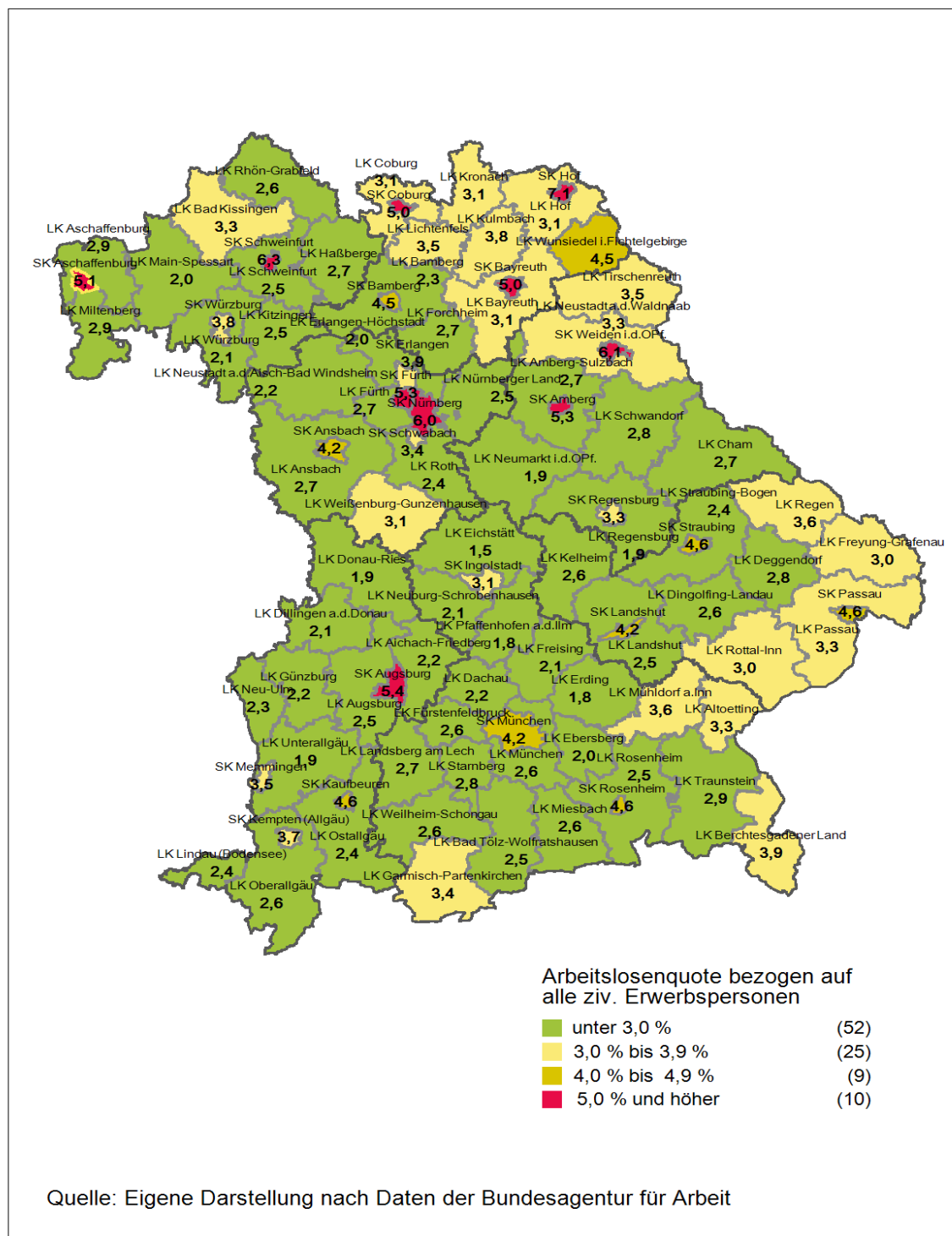
- Die **Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt im Jahr 2017 bei 3,2 %**. Damit liegt Bayern nochmals 0,3 %-Punkte **unter dem Rekordwert des Vorjahres** (2016: 3,5 %) und verweist auf die mit Abstand **geringste Arbeitslosenquote seit Einführung der aktuellen Erhebungsmethodik**.
- **231.353 Arbeitslose** – verglichen mit dem **Vorjahr** (2016) bedeutete dies einen **Rückgang von rund 19.300 Personen** (- 7,7 %).
- Bayern nahm 2017 mit großem Abstand den **Spitzenplatz im bundesweiten Ländervergleich** ein (vor Baden-Württemberg: 3,5 %). **Alle Regierungsbezirke lagen, z.T. sehr deutlich, unter der Marke von vier Prozent**. Die **niedrigsten Arbeitslosenquoten** hatten die **Oberpfalz und Schwaben**: Hier wurde mit **Arbeitslosenquoten von jeweils 2,9 % Vollbeschäftigung** erreicht. Die **Bandbreite** zwischen den bayerischen Regierungsbezirken lag bei lediglich **1,0 %-Punkten**. **Vor zehn Jahren** betrug die **Spreizung der Regierungsbezirke** noch **2,4 %-Punkte**.

Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und in den Regierungsbezirken im Jahresdurchschnitt 2017



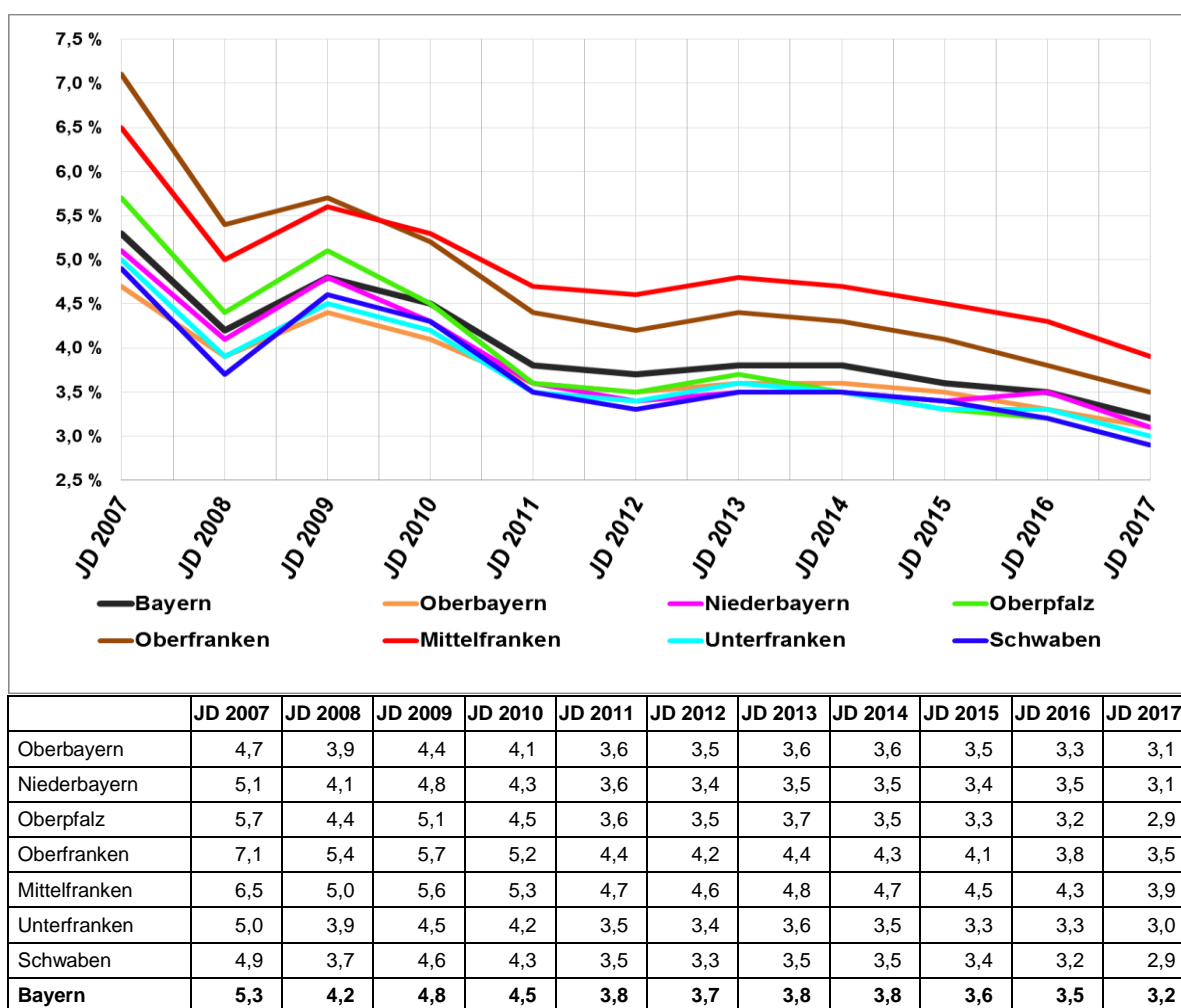
- Im **Jahresdurchschnitt 2017** konnten **52 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte**, also **weit mehr als die Hälfte (54 %)** eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** lag mit einer durchschnittlichen Quote von **1,5 % bundesweit an der Spitze**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern im Jahresdurchschnitt 2017



- Die **Zahl der Arbeitslosen** wurde innerhalb der letzten zehn Jahre **um rund 34 % reduziert**. Die **Arbeitslosenquote** ging **von 5,3%** (Jahresdurchschnitt 2007) **auf 3,2 %** zurück.
- Zum Stichtag am 30. Juni 2017 waren **5.460.683 Menschen im Freistaat sozialversicherungspflichtig beschäftigt**, das ist der höchste Juniwert seit Erfassung der Beschäftigten-daten im Jahr 1974. Der **Vorjahreswert** wurde um 143.154 Beschäftigte oder **2,7 Prozent überschritten**.
- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften ist ungebrochen hoch** und weist 2017 deutliche Zuwächse auf: **Im Jahresdurchschnitt** befanden sich in den bayerischen Agenturen für Arbeit und Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung **118.912 Arbeitsstellen im Bestand**. Das sind **15.004 bzw. 14,4 Prozent mehr als 2016** und stellt einen neuen Höchstwert dar.

Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Bayern und den Regierungsbezirken im Jahresdurchschnitt 2007 bis 2017



HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Bayern **bekämpft erfolgreich die Jugendarbeitslosigkeit**, junge Menschen finden in Bayern beste Voraussetzungen auf einen gelingenden Start in das Erwerbsleben. Mit **2,8 %** hatte Bayern im Jahrdurchschnitt 2017 - gleichauf mit Baden-Württemberg - bundesweit die niedrigste **Jugendarbeitslosenquote**. Durchschnittlich waren nur **23.106 Menschen unter 25 Jahre** arbeitslos. Dies bedeutete einen deutlichen Rückgang **zum Vorjahr um 2.801 Personen bzw. - 10,8 %**.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** lag bei **67.249 Personen**. Dies ist im **Vergleich zum Vorjahr** ein Rückgang **um 2.209 Personen bzw. - 3,2 %**.
- Unter den **231.353** Arbeitslosen fanden sich durchschnittlich **81.683 Ältere** (50 Jahre und älter), **55.536 Langzeitarbeitslose** und **21.393 schwerbehinderte Menschen**. Damit zeigte sich **gegenüber dem Jahr 2016** ein **überproportionaler Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit** (- 10,1 %). Auch bei der Arbeitslosigkeit von **Älteren** (- 5,8 %) und **schwerbehinderten Menschen** (- 4,0 %) war ein **erfreulicher Rückgang** zu verzeichnen.

Abb. 4: Arbeitslose im Jahredurchschnitt 2017 mit Vergleich zum Jahredurchschnitt 2016: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

